

# Leistungskonzept der Grundschule Sande



Stand: Februar 2016



## Bestandteile des Leistungskonzeptes

---

- Einsatz von **Lernzielbögen** zur Selbst- und Fremdeinschätzung
- Dokumentation der Lernentwicklung im **Schulportfolio** seit dem Schuljahr 2010/11.
- Einführung von **Rasterzeugnissen in Kl. 1/2** im Schuljahr 2011/12.
- Einführung von **Rasterzeugnissen in Kl. 3** im Schuljahr 2012/13.
- **Leistungserziehung** über 4 Schuljahre hinweg.
- Details für Fachunterricht regeln die **Leistungskonzepte für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Sport, Musik und Kunst**, die Bestandteile der jeweiligen Arbeitspläne sind.

Das vollständige Leistungskonzept kann jederzeit über die **Homepage** eingesehen werden. Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden Eltern über die Grundsätze des Leistungskonzeptes in der Klassenpflegschaft informiert.

## Einsatz von Lernzielbögen

---



- Als Basis für die Entwicklung einer realistischen, kompetenzbezogenen Selbsteinschätzung füllen die Kinder zwei Mal im Jahr einen Lernzielbogen für das Arbeits- und Sozialverhalten und die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch aus.
- Die Lehrer ergänzen ihre Einschätzung und suchen auf dieser Basis das Gespräch mit dem Kind.
- Beim Elternsprechtag werden die Eltern auf der Basis der Einschätzungsbögen über die Lernentwicklung und den momentanen Leistungsstand ihres Kindes informiert.



- Kinder der Grundschule Sande erhalten zu Beginn ihrer Schulzeit ein Schulportfolio, in dem besondere Produkte ihrer Schulzeit gesammelt werden.
- Bildungs- und Lerngeschichten können in dem Portfolio ebenso abgeheftet werden wie von den Kindern selbst erstellte Lerngeschichten und Produkte.
- Die Lerntagebücher finden hier nach Fertigstellung Eingang. Lernzielbögen und möglicherweise auch Zeugnisse werden hier abgeheftet.
- Am Ende der Grundschulzeit erhält jedes Kind sein Portfolio mit nach Hause.

## *(Raster)Zeugnisse*

---



- Die Kompetenzerwartungen am Ende eines jeden Schuljahres bilden das Raster, das als Zeugnis am Ende des 1. und 2. Schuljahres durch Ankreuzen erstellt wird.
- Die Zeugnisse für die Jahrgänge 1 und 2 wurden zum Sommer 2012 erstmalig als Rasterzeugnisse ausgegeben (SK- Beschluss vom 19.04.2012).
- Die Einführung von Rasterzeugnissen in Kl. 3 fand im Schuljahr 2012/13 statt. Diese Zeugnisse enthalten Kompetenzraster und Noten.
- Die Zeugnisse für Klasse 4 enthalten Noten und die begründetete Empfehlung für die Schullaufbahn (Halbjahreszeugnis) oder nur Noten (Abschlusszeugnis).



***Leistungserziehung über vier  
Schuljahre hinweg***

# Leistungserziehung in Klasse 1

---



- Im Rahmen der Schuleingangsdiagnostik versuchen die Lehrpersonen den **Entwicklungsstand** eines jeden Kindes möglichst genau zu **ermitteln**, um an seine Lernvoraussetzungen anknüpfen zu können.
- Leistungsfeststellung in Klasse 1 erfolgt vorrangig durch **Beobachtungen**.
- An verschiedenen Stellen des Lernprozesses werden **standardisierte Testverfahren** eingesetzt, um Entwicklungsstörungen frühzeitig erkennen und beheben zu können.
- Die Kinder erhalten **Rückmeldungen** und Bestätigung in Form von Stempeln für geleistete Arbeit. Eine Bewertung ist damit in der Regel noch nicht verbunden.
- Die Entwicklung einer realistischen **Selbsteinschätzung** wird durch den Einsatz von Lernzielbögen gefördert.
- Wenn möglich erhalten die Kinder 1-2 individuelle **Bildungs- und Lerngeschichten**.
- Am Ende des zweiten Schulhalbjahres erhalten die Kinder ein **Rasterzeugnis**. Dieses enthält Hinweise zum Arbeits- und Sozialverhalten und zur Lernentwicklung sowie zum Leistungsstand in den Fächern.
- Eine Versetzung (oder auch Nichtversetzung) in Klasse 2 erfolgt nicht, da Klasse 1 und 2 eine Einheit bilden.

## Leistungserziehung in Klasse 2

---



- Im Verlauf von Klasse 2 ist von der Versetzungskonferenz die Entscheidung zu treffen, ob ein Kind die für die Weiterarbeit in Klasse 3 notwendigen Kompetenzen erworben hat.
- Kinder, die die Kompetenzerwartungen absehbar nicht erfüllen werden, erhalten zum Halbjahreswechsel eine Lern- und Förderempfehlung.
- Kinder, die die Kompetenzerwartungen nicht erfüllen, verbleiben ein weiteres Jahr in der Schuleingangsphase.
- Am Ende des zweiten Schulhalbjahres erhalten die Kinder ein Rasterzeugnis. Dieses enthält Hinweise zum Arbeits- und Sozialverhalten und zur Lernentwicklung sowie zum Leistungsstand in den Fächern.
- Das Versetzungszeugnis von Klasse 2 in Klasse 3 enthält auf Grundlage des SK-Beschlusses vom 19.04.2012 **keine Noten**.
- Grundlage für die Leistungsbewertung sind die in den Lehrplänen formulierten fachbezogenen Bewertungskriterien sowie die Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase.

## Leistungsbewertung in Klasse 3

---



- Mit der Versetzung in Klasse 3 erfolgt eine stärkere Anforderungsorientierung in der Leistungsbewertung. Der Blick auf die am Ende von Kl. 4 angestrebten Kompetenzen bestimmt nun die Leistungserziehung.
- Ab Klasse 3 werden in den Fächern Deutsch und Mathematik **Klassenarbeiten** geschrieben. In anderen Fächern können kurze schriftliche Test hinzukommen, die aber nicht benotet werden.
- Die Zeugnisse in Klasse 3 enthalten neben den Hinweisen zum Arbeits- und Sozialverhalten und zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand auch Noten in den Fächern.
- Grundlage für die Leistungsbewertung sind die in den Lehrplänen formulierten fachbezogenen Bewertungskriterien.
- Orientierungsgrundlage für die Notengebung sind die in den Selbsteinschätzungsbögen bzw. in den Rasterzeugnissen formulierten Kriterien.
- Sind alle Kriterien eines Bewertungsbereichs erfüllt, entspricht dies der Note gut. Sind darüber hinaus in einzelnen Bereichen außergewöhnliche Leistungen zu beobachten, kann auch die Note sehr gut gegeben werden.
- Sind alle Kriterien eines Bewertungsbereiches teilweise erfüllt, entspricht dies der Note befriedigend.
- Sind einige oder viele Kriterien eines Bewertungsbereiches nicht erfüllt, entspricht dies den Noten ausreichend bzw. mangelhaft. Ungenügende Leistungen ergeben sich bei durchgängiger Nichterfüllung.

# Leistungsbewertung in Klasse 4



- Mit der Versetzung in Klasse 4 erfolgt die Ausrichtung der Leistungserziehung ausschließlich mit Blick auf die Kompetenzerwartungen zum Ende der Grundschulzeit, auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus erfüllt werden können.
- Die Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik nehmen in Umfang, Tiefe und Breite zu und werden kriterienorientiert bewertet. In anderen Fächern können verstärkt schriftliche Test hinzukommen, die aber weiterhin nicht einzeln benotet werden. Sonstige Leistungen werden ebenfalls kriterienorientiert benotet.
- Grundlage für die Leistungsbewertung sind die in den Lehrplänen formulierten fachbezogenen Bewertungskriterien.
- Das **Halbjahreszeugnis** in Klasse 4 enthält neben den Noten in den Fächern auch die begründete Schulformempfehlung.
- Die **Schulformempfehlung** begründet sich in der Lernentwicklung eines Kindes, in der Erfüllung der Anforderungsbereiche in den einzelnen Fächern und im Arbeits- und Sozialverhalten. Die Beurteilungskriterien für die Schulformempfehlung werden im Rahmen des Elternberatungstages im Januar auf dem entsprechenden Kriterienbogen angekreuzt und den Eltern erläutert. Dieser Bogen ersetzt im vierten Schuljahr den Selbsteinschätzungsbogen.
- Sind alle Kriterien eines Bewertungsbereichs erfüllt, entspricht dies der Note gut. Sind darüber hinaus in einzelnen Bereichen außergewöhnliche Leistungen zu beobachten, kann auch die Note sehr gut gegeben werden.
- Sind alle Kriterien eines Bewertungsbereiches teilweise erfüllt, entspricht dies der Note befriedigend.
- Sind einige oder viele Kriterien eines Bewertungsbereiches nicht erfüllt, entspricht dies den Noten ausreichend bzw. mangelhaft. Ungenügende Leistungen ergeben sich bei durchgängiger Nichterfüllung.
- Die von der Lehrerkonferenz ausgesprochene Schulformempfehlung dient den Eltern als Grundlage für ihre Anmeldeentscheidung.
- Das **Versetzungszeugnis** in Klasse 5 enthält nur Noten.



# ***Leistungskonzepte***

**Deutsch**

**Mathematik**

**Sachunterricht**

**Englisch**

**Sport**

**Musik**

**Kunst**



# ***Leistungskonzept Deutsch***

# Grundsätze für die Leistungsbewertung im Fach Deutsch



- 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr in JG 3/4
- Punkt-Noten-Tabelle orientiert an Prozenten als Grundlage der Bewertung einzelner Aufgaben
- Kriterienorientierung bei der Bewertung der ganzen Arbeit:
  - ▶ **Formulierung der Kriterien in der Arbeit**
  - ▶ **Selbsteinschätzung und Lehrereinschätzung**
- Jede Klassenarbeit enthält Aufgaben zum aktuellen Lerninhalt und Aufgaben zu zurückliegenden Lerninhalten.
- Jede Klassenarbeit enthält Aufgaben zu mindestens zwei Lernbereichen.
- Jeder Bereich (Lesen, Schreiben, Richtig schreiben) ist mindestens in zwei Klassenarbeiten enthalten.
- Jeder Bereich wird einzeln benotet. Ggfs. wird eine Gesamtnote erteilt, bei der Kriterien zur Zusammensetzung der Deutschnote und die Schwerpunktsetzung der Arbeit berücksichtigt werden.
- Für die Notenstufe sehr gut muss eine Zusatzaufgabe/schwierige Aufgabe gelöst werden.



# Bewertungsbereiche Deutsch 1/2

## Fachbezogene Bewertungskriterien:

- die Feststellung, an welcher Stelle auf dem Weg zur normgerechten Schreibung die Schülerin/ der Schüler steht; Grundlage sind die eigenen Texte der Schülerinnen und Schüler (**R**echtschreiben)
- die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Texte in für sie schreibrelevanten Situationen zu verfassen, d.h. auch sie zu planen, zu schreiben, zu beraten, zu überarbeiten, zu gestalten (**S**chreiben)
- das Verstehen von geschriebenen Texten sowie von gehörten und gesehenen Medienbeiträgen (**L**esen)

Kl.	Lernstandsdiagnosen	Fortlaufende Beobachtung der Lernentwicklung
1	<ul style="list-style-type: none"><li>•Testen und Fördern (online)</li><li>•Diagnosematerial ZEBRA</li><li>•HLT/ Stolperwörter Lesetest</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>•Beobachtung des Leseinteresses/der Leistungen in Vorlesesituationen</li><li>•Sichtung der Lies mal-Hefte/ Lesetagebücher</li></ul>
2	<ul style="list-style-type: none"><li>•Stolperwörter Lesetest</li><li>•Diagnosematerial ZEBRA</li><li>•HSP Mitte Kl. 2</li><li>•Fragen zu Texten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sichtung der Tagebücher/Geschichtenbücher</li><li>• Leistungen beim Schreiben/Abschreiben</li></ul>



## Bewertungsbereiche Deutsch 3/4

### Fachbezogene Bewertungskriterien:

- die Feststellung, an welcher Stelle auf dem Weg zur normgerechten Schreibung die Schülerin/ der Schüler steht; Grundlage sind die eigenen Texte der Schülerinnen und Schüler (**R**echtschreiben)
- die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Texte in für sie schreibrelevanten Situationen zu verfassen, d.h. auch sie zu planen, zu schreiben, zu beraten, zu überarbeiten, zu gestalten (**S**chreiben)
- das Verstehen von geschriebenen Texten sowie von gehörten und gesehenen Medienbeiträgen (**L**esen)

### **Schriftliche**

### **Arbeiten/Lernstandsdiagnosen**

- Je drei Klassenarbeiten pro Halbjahr in Kl. 3/4 mit jeweils verschiedenen Bereichen (Lesen, Schreiben möglichst immer)
- Kriterienorientierte Bewertung
- HSP Mitte Kl.3/Mitte Kl. 4

### **Sonstige Leistungen/ Lernentwicklung**

- Regelmäßige Schreib-/Leseproben (Testen und Fördern)
- Lesetagebuch, Geschichtenbuch und Schön-Schreib-Heft als Grundlage für die kontinuierliche Beobachtung der Lernentwicklung

# Zusammensetzung der Deutschnote



Sprachgebrauch	Sprechen und zuhören	<input type="checkbox"/>	Sprache untersuchen
	Texte schreiben	<input type="checkbox"/>	
Recht-schreibung	Richtig schreiben	<input type="checkbox"/>	
Lesen	Verstehen von Texten (Lesefähigkeiten, Leseerfahrungen, Lesestrategien)	<input type="checkbox"/>	
	Präsentieren von Texten (vortragen, vorstellen, mitwirken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Gesamtnote:</b>			<input type="checkbox"/>



# ***Leistungskonzept Sachunterricht***



**Die Sachunterrichtsnote setzt sich bei jedem Thema aus allen Bewertungsbereichen zusammen:**

- **regelmäßige Mitarbeit**
  - ▶ auf Vorwissen zurückgreifen und
  - ▶ an Problemstellungen aktiv und lösungsorientiert mitarbeiten
  - ▶ sich engagiert in PA und GA einbringen
  - ▶ selbständiges Recherchieren von Informationen
- **Experimentieren und Forschen**
  - ▶ Versuche sachgerecht aufbauen
  - ▶ vereinbarte Regeln einhalten
  - ▶ Lösungswege finden
- **Lernzielkontrollen** zu jedem Thema
  - ▶ Auswertung nach Punkten
  - ▶ eine Note wird nicht angegeben
- **Dokumentation**
  - ▶ von Themen, Versuchsaufbauten und Protokollbögen
  - ▶ Heftführung



## Bewertungsbereiche im Sachunterricht

### Fachbezogene Bewertungskriterien:

- das Aufbauen und Durchführen von Versuchen
- das Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- die Pflege von Tieren und Pflanzen
- die Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten
- die Anfertigung von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten
- das Bauen von Modellen.

Kl. 1-4	Lernstandsdiagnosen	Fortlaufende Beobachtung der Lernentwicklung
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einzelne kurze Tests zu einzelnen Inhaltsbereichen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mitarbeit im Unterricht</li><li>• Beiträge zu Partner- und Gruppenarbeiten</li><li>• regelmäßige Sichtung von Sammlungen</li></ul>

# Schwerpunktthemen im Fach Sachunterricht



JG 1	JG 2	JG 3	JG 4
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich-Du- wir (August)</li> <li>• Herbst/ Apfelwerkstatt (Oktober)</li> <li>• Winter – kleine Experimente mit Schnee und Eis (Dezember)</li> <li>• Obst und Gemüse (Mai)</li> <li>• Mein Körper/ Zähne</li> <li>• Frühlingswerkstatt/ Wiese</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bäume (September)</li> <li>• Tiere</li> <li>• Zeit/ Kalender (Januar)</li> <li>• Bauen/ Konstruieren (März)</li> <li>• Luft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser/ Wetter (November)</li> <li>• Feuer (Dezember)</li> <li>• Früher und heute (Februar)</li> <li>• Gesunde Ernährung</li> <li>• Mein Körper gehört mir (März)</li> <li>• Wald (Juni)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wald (August)</li> <li>• Strom/ Elektrizität (Oktober)</li> <li>• Sande, Paderborn, NRW (Januar)</li> <li>• Mein Körper gehört mir (März)</li> <li>• Verkehrserziehung (Mai)</li> </ul>



# ***Leistungskonzept Mathematik***

# Grundsätze für die Leistungsbewertung im Fach Mathematik JG 1/2

---



- In Klasse 1 erfolgt die Leistungsfeststellung vorrangig über die Beobachtung in Lernsituationen.
- Von Anfang an bearbeiten die Kinder Selbsttests in ihrem Teste dich Heft und kontrollieren so ihr Können und zeigen dies auch der Lehrperson. Die Selbsttest werden jeweils am Ende eines Lernplans in der Schule geschrieben.
- Ergänzend werden einzelne Lernzielkontrollen geschrieben und von der Lehrperson gesammelt.
- Gegebenenfalls wird für die individuelle Diagnose ein standardisierter Dyskalkulietest eingesetzt.
- Kinder, die am Ende des zweiten Schuljahres den Zahlenraum bis 100 durchdrungen haben und Grundkenntnisse in den Größenbereichen Längen, Geld und Zeit und im Bereich Raum und Form haben, erhalten die Note befriedigend.

# Grundsätze für die Leistungsbewertung im Fach Mathematik JG 3/4

---



- 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr
- Punkt-Noten-Tabelle orientiert an Prozenten als Grundlage der Bewertung
- Punktvergabe nach Absprache in der Jahrgangsstufe wird vorher festgelegt und zu jeder Aufgabe notiert.
- Jede Klassenarbeit enthält Aufgaben zum aktuellen Lerninhalt und Aufgaben zu zurückliegenden Lerninhalten.
- Jede Klassenarbeit enthält Aufgaben zu allen drei Anforderungsbereichen.
- Klassenarbeit können Aufgaben zur Selbstdifferenzierung im Mittelteil enthalten. Die Lösung der leichten Aufgaben bedingt die Notenstufe befriedigend.
- Für die Notenstufe sehr gut muss eine Zusatzaufgabe gelöst werden.

# Bewertungsbereiche Mathematik



<p><b><u>Fachbezogene Bewertungskriterien:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen</li> <li>• Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen,</li> <li>• Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten</li> <li>• Richtigkeit und Angemessenheit von Ergebnissen bzw. Teilergebnissen</li> <li>• Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens</li> <li>• Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens in ungewohnten Situationen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweisen</li> <li>• Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik bei lebensweltlichen Aufgabenstellungen</li> <li>• Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen,</li> <li>• Mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit,</li> <li>• Ausdauer beim Bearbeiten mathematischer Fragestellungen,</li> <li>• Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben.</li> </ul>	
<b>Kl.</b>	<b>Lernstandsdiagnosen</b>	<b>Fortlaufende Beobachtung der Lernentwicklung</b>	
1/2	<p>MiniMax</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teste dich selbst (Lernplaner)</li> <li>• 2-3 Lernzielkontrollen</li> </ul>	<p><b>BADYS</b> Bamberger Dyskalkulie Diagnostik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtungen in individuellen Lernphasen</li> <li>• mündliche Beiträge zum Klassenunterricht</li> <li>• Kontrolle schriftlicher Aufgaben (auch HA)</li> <li>• Fortschritte im Rahmen der Lernplan-Arbeit</li> <li>• Blitzrechnen</li> <li>• Kopfrechnen (Lernwerkstatt)</li> </ul>
3/4	<p>MiniMax</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teste dich selbst (Lernplaner)</li> <li>• 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr</li> </ul>		

# Zusammensetzung der Mathematiknote



<b>Zahlen und Operationen</b>	<input type="checkbox"/>	Problemlösen Modellieren/ Argumentieren/ Darstellen/Kommunizieren
<b>Raum und Form</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>Größen und Messen</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>Gesamtnote</b>	<input type="checkbox"/>	



# Punkte- Noten-Tabelle (orientiert an Prozentsätzen)

Punkte-Noten-Tabelle

Note 1		Note 2		Note 3		Note 4		Note 5		Note 6	
10	10	9	9	8	7	6	5	4	3	2	0
11	11	10	10	9	8	7	5	4	3	2	0
12	12	11	11	10	9	8	6	5	4	3	0
13	12	12	12	11	10	9	6	5	4	3	0
14	12	13	12	11	10	9	7	6	4	3	0
15	15	14	13	12	11	10	7	6	4	3	0
16	16	15	14	13	12	11	8	7	5	4	0
17	17	16	15	14	12	11	8	7	5	4	0
18	18	17	16	15	13	12	9	8	5	4	0
19	19	18	17	16	14	13	9	8	5	4	0
20	20	19	18	17	14	13	10	9	6	5	0
21	20	19	18	17	15	14	10	9	6	5	0
22	21	20	19	18	16	15	11	10	6	5	0
23	22	21	20	19	17	16	11	10	6	5	0
24	23	22	21	20	18	17	12	11	7	6	0
25	24	23	22	21	18	17	12	11	7	6	0
26	25	24	23	22	19	18	13	12	7	6	0
27	26	25	24	23	20	19	13	12	7	6	0
28	27	26	25	24	21	20	14	13	8	7	0
29	28	27	26	25	22	21	14	13	8	7	0
30	29	28	26	25	22	21	15	14	8	7	0
31	30	29	27	26	23	22	15	14	8	7	0
32	31	30	27	26	23	22	16	15	9	8	0
33	32	31	28	27	24	23	16	15	9	8	0
34	33	32	29	28	24	23	17	16	9	8	0
35	34	33	30	29	25	24	17	16	9	8	0
36	35	34	31	30	26	25	18	17	10	9	0
37	36	35	32	31	27	26	18	17	10	9	0
38	37	36	33	32	27	26	19	18	10	9	0
39	38	37	34	33	28	27	19	18	10	9	0
40	39	38	34	33	28	27	20	19	11	10	0
41	40	39	35	34	29	28	20	19	11	10	0
42	41	40	36	35	30	29	21	20	11	10	0
43	42	41	37	36	31	30	21	20	11	10	0
44	43	42	37	36	31	30	22	21	12	11	0
45	44	43	38	37	32	31	22	21	12	11	0



# Punkte- Noten-Tabelle (orientiert an Prozentsätzen)

Punkte-Noten-Tabelle

Note 1		Note 2		Note 3		Note 4		Note 5		Note 6							
46	___	45	44	___	39	38	___	32	31	___	23	22	___	12	11	___	0
47	___	46	45	___	40	39	___	33	32	___	23	22	___	12	11	___	0
48	___	47	46	___	41	40	___	34	33	___	24	23	___	13	12	___	0
49	___	48	47	___	42	41	___	35	34	___	24	23	___	13	12	___	0
50	___	49	48	___	42	41	___	35	34	___	25	24	___	13	12	___	0
51	___	50	49	___	43	42	___	35	34	___	25	24	___	13	12	___	0
52	___	51	50	___	44	43	___	36	35	___	26	25	___	14	13	___	0
53	___	52	51	___	45	44	___	37	36	___	26	25	___	14	13	___	0
54	___	53	52	___	46	45	___	37	36	___	27	26	___	14	13	___	0
55	___	54	53	___	46	45	___	38	37	___	27	26	___	14	13	___	0
56	___	55	54	___	47	46	___	38	37	___	28	27	___	15	14	___	0
57	___	56	55	___	48	47	___	39	38	___	28	27	___	15	14	___	0
58	___	57	56	___	49	48	___	40	39	___	29	28	___	15	14	___	0
59	___	57	56	___	49	48	___	40	39	___	29	28	___	15	14	___	0
60	___	58	57	___	50	49	___	41	40	___	30	29	___	16	15	___	0
61	___	59	58	___	51	50	___	41	40	___	30	29	___	16	15	___	0
62	___	60	59	___	52	51	___	42	41	___	31	30	___	16	15	___	0
63	___	61	60	___	52	51	___	42	41	___	31	30	___	16	15	___	0
64	___	62	61	___	53	52	___	43	42	___	32	31	___	17	16	___	0
65	___	63	62	___	54	53	___	44	43	___	32	31	___	17	16	___	0
66	___	64	63	___	55	54	___	45	44	___	33	32	___	17	16	___	0
67	___	65	64	___	55	54	___	45	44	___	33	32	___	17	16	___	0
68	___	66	65	___	56	55	___	46	45	___	34	33	___	18	17	___	0
69	___	67	66	___	57	56	___	47	46	___	34	33	___	18	17	___	0
70	___	68	67	___	58	57	___	47	46	___	35	34	___	18	17	___	0
71	___	68	67	___	58	57	___	48	47	___	35	34	___	18	17	___	0
72	___	69	68	___	59	58	___	49	48	___	36	35	___	19	18	___	0
73	___	70	69	___	60	59	___	49	48	___	36	35	___	19	18	___	0
74	___	71	70	___	61	60	___	50	49	___	37	36	___	19	18	___	0
75	___	72	71	___	62	61	___	51	50	___	37	36	___	19	18	___	0
76	___	73	72	___	63	62	___	51	50	___	38	37	___	20	19	___	0
77	___	74	73	___	64	63	___	52	51	___	38	37	___	20	19	___	0
78	___	75	74	___	64	63	___	52	51	___	39	38	___	20	19	___	0
79	___	76	75	___	65	64	___	53	52	___	39	38	___	20	19	___	0
80	___	77	76	___	66	65	___	54	53	___	40	39	___	21	20	___	0



# ***Leistungskonzept Sport***



# Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Sport

---

- individueller Lernfortschritt, Anstrengungsbereitschaft
  - ▶ koordinative, konditionelle Fähigkeiten,
  - ▶ Technisches u. taktisches Können
- Soziale Kompetenzen (Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Kooperationsbereitschaft, Fairness u. Konfliktbewältigung)
- **Kooperation** (zuhören können, Kritik und Hilfe annehmen, Regeln aufstellen und einhalten, Geräteabbau und Fairness)
- **Konstruktivität** (Ideen einbringen, Probleme erkennen sich auf's Thema einlassen und zum Ziel beitragen)
- **Aktivität** (Bewegungskönnen zeigen, an Gesprächen beteiligen, Kenntnisse oder Einsichten einbringen, sich anstrengen)
- **Initiative** (durch Beiträge Unterricht positiv gestalten, eigene Lösungsvorschläge, sportliche Fähigkeit aktiv in den Dienst des Unterrichts gestellt)
- Einmal pro Halbjahr wird die Leistung in einem ausgewählten Bereich mit Hilfe eines Beobachtungsbogens dokumentiert.

# Stundenverteilung/ Bereiche



## Verbindliche Stundenzuordnung Sport der GS Sande

Stand: Juni 2011

Bereich		Pflicht	Freiraum	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		Summe
1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	30	30	30		30						60
2	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	30	20	25		5	10		5		5	50
3	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	30	30	10		14		6	12		18	60
4	Bewegen im Wasser - Schwimmen	30	40					30	40			70
5	Bewegen an Geräten - Turnen	30	30	15		15					30	60
6	Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	30		6		8		8		8		30
7	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	30		4		6				20		30
8	Gleiten, Fahren, Rollen - Rollsport, Bootssport, Wintersport	30		9		9				12		30
9	Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport	30		6		8		4		12		30
Zwischensumme				105	0	65	40	48	57	52	53	420
Gesamtsumme			150	105		105		105		105		420
Kontrollzeile		270	150	105		105		105		105		420



# ***Leistungskonzept Musik***

- Grundsätze
- Kompetenzerwartungen
- Fachbezogene Bewertungskriterien für die Musiknote in JG 3/4



# Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Musik

---

*Für die Kinder (alle Jahrgänge) sind im Musikraum folgende Regeln für den Musikunterricht ausgehängt.*

- ▶ Mit den Instrumenten gehe ich sorgfältig um.
- ▶ Während des Musikhörens spreche ich nicht.
- ▶ Ich singe, spiele und tanze immer passend mit.
- ▶ An Gesprächen beteilige ich mich.

*Einmal pro Halbjahr wird die Leistung jedes Kindes in einem ausgewählten Bereich mit Hilfe eines Beobachtungsbogens dokumentiert.*

***In JG 1/2** werden Kompetenzen am Ende des Schuljahres im Rasterzeugnis bewertet.*

***In JG 3 und 4** erhalten die Kinder einmal pro Halbjahr eine kompetenzorientierte Bewertung und Noten im Rasterzeugnis.*

# Kompetenzerwartungen in den (Raster)Zeugnissen



<b>Rasterzeugnis Jahrgang 1 und 2</b>	fort- geschrittene Kompetenzen	erweiterte Kompetenzen	Basis- kompetenzen	unzurei- chende Kompetenzen	nicht bearbeitet
▪ arbeitet aktiv und interessiert mit.					
▪ hält Regeln zum gemeinsamen Musizieren ein.					
▪ singt artikuliert und tonhöhengetreu.					
▪ setzt Körper- u. Orff-Instrumente angemessen ein.					
▪ kann Musik beschreiben und wiedererkennen.					
▪ führt Bewegungen zur Musik passend aus.					

<b>Rasterzeugnis Jahrgang 3</b>	fort- geschrittene Kompetenzen	erweiterte Kompetenzen	Basis- kompetenzen	unzurei- chende Kompetenzen	nicht bearbeitet
▪ arbeitet aktiv und interessiert mit.					
▪ singt artikuliert, rhythmisch korrekt und tonhöhengetreu.					
▪ setzt Körper- u. Orff-Instrumente als Begleitung wie auch bei Klangim- provisationen passend ein.					
▪ kann Musikstücke beschreiben und über ihre Wirkung sprechen.					
▪ führt Tänze nach Vorgaben angemessen aus und gestaltet selbst kleine Bewegungsfolgen zu Musik.					

# Fachbezogene Bewertungskriterien für die Musiknote in JG 3/4

---



- **Aktive Beteiligung an Gesang und Instrumentalspiel**
- **Rhythmisch exaktes Spiel auf Orff-Instrumenten**
- **Aktive Beteiligung an Unterrichtsgesprächen**
- **Einbringen von eigenem Wissen**
- **Im Unterricht erarbeitete Kenntnisse über Instrumente, Musikstücke, Komponisten**
- **Fähigkeit, gehörte Musik zu beschreiben/wiederzuerkennen**
- **Exakte Ausführung von Bewegungen zur Musik/Tänzen**
- **Einhalten von Regeln**
- **Aktivität** (Bewegungskönnen zeigen, an Gesprächen beteiligen, Kenntnisse oder Einsichten einbringen, sich anstrengen)
- **Initiative** (durch Beiträge Unterricht positiv gestalten, eigene Lösungsvorschläge, musikalische Fähigkeit aktiv in den Dienst des Unterrichts gestellt)



# ***Leistungskonzept Kunst***

- Grundsätze
- Bewertungsbereiche Kunst
- Kompetenzerwartungen
- Zusammensetzung der Kunstnote



# Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Kunst

---

*Für die Kinder (alle Jahrgänge) gelten folgende Regeln für den Kunstunterricht:*

- ▶ Mit den Materialien gehe ich sorgfältig um.
- ▶ Während des Arbeitens im Fach Kunst spreche ich leise mit meinem Nachbarn, wenn es notwendig ist.
- ▶ Ich arbeite den Aufgaben entsprechend.
- ▶ An Gesprächen über Bilder / Plastiken / Techniken beteilige ich mich.
- ▶ Ich räume meinen Platz nach den Kunststunden auf und bringe Materialien an deren Aufbewahrungsort zurück.

*Einmal pro Halbjahr wird die Leistung jedes Kindes in einem ausgewählten Bereich mit Hilfe eines Beobachtungsbogens dokumentiert.*

***In JG 1/2** werden Kompetenzen am Ende des Schuljahres im Rasterzeugnis bewertet.*

***In JG 3 und 4** erhalten die Kinder einmal pro Halbjahr eine kompetenzorientierte Bewertung und Noten im Rasterzeugnis.*



## **Die Kriterien und Maßstäbe zur Bewertung von künstlerischen Arbeiten müssen im Vorfeld transparent gemacht werden!**

### ➤ JG 1/2 :

- Der Schüler/ Die Schülerin
- zeigt Neugier, Offenheit und Experimentierfreude in Gestaltungsprozessen von Produkten.
- löst Gestaltungsaufgaben anforderungsgemäß.
- setzt beim Gestalten eigene Ideen um.

### ➤ JG 3/4 :

- zeigt Individualität und Originalität in Gestaltungsprozessen von Produkten.
- beweist Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte.
- geht ökonomisch mit Ressourcen um (Zeit, Material, Arbeitsabläufe).
- Künstlerische Lösungen zeigen Ausdruck und Aussagekraft.

# Bewertungsbereiche Kunst



## Fachbezogene Bewertungskriterien:

### Erproben von Materialien, Techniken und Werkzeugen

- zeigt Neugier, Offenheit und Experimentierfreude in Gestaltungsprozessen von Produkten.
- setzt beim Gestalten eigene Ideen um.

### Zielgerichtet gestalten

- löst Gestaltungsaufgaben anforderungsgemäß.
- setzt beim Gestalten eigene Ideen um.
- Künstlerische Lösungen zeigen Ausdruck und Aussagekraft.

### Präsentieren

- zeigt Individualität und Originalität in Gestaltungsprozessen von Produkten.
- Geht ökonomisch mit Ressourcen um (Zeit, Material, Arbeitsabläufe).
- beweist Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und- produkte.
- Künstlerische Lösungen zeigen Ausdruck und Aussagekraft.

	<b>Lernstandsdiagnosen</b>	<b>Fortlaufende Beobachtung der Lernentwicklung</b>
<b>1/2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfarben mischen.</li> <li>• Collage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündl. Mitarbeit: Reflexion eigener/anderer Werke.</li> <li>• Sichtung der Sammelmappe.</li> <li>• Arbeiten in der Gruppe.</li> </ul>
<b>3/4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hell-Dunkel Kontrast</li> <li>• Referate zu Künstlern.</li> <li>• experimentieren ,formen, bauen,und konstruieren mit unterschiedlichen Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündl. Mitarbeit: Reflexion eigener/anderer Werke.</li> <li>• Sichtung der Sammelmappe.</li> <li>• Arbeiten in der Gruppe.</li> <li>• Präsentieren eigener Werke.</li> <li>• Sichtung der Kunsthefte.</li> </ul>

# Kompetenzerwartungen in den (Raster)Zeugnissen



<b>Rasterzeugnis Jahrgang 1 und 2</b>	fort- geschrittene Kompetenzen	erweiterte Kompetenzen	Basis- kompetenzen	unzurei- chende Kompetenzen	nicht bearbeitet
• zeigt Neugier, Offenheit und Experimentierfreude. (1/2)					
• setzt Aufgabenstellungen themengerecht und Kriterien orientiert um. (1/2)					
• geht sachgerecht mit Material und Werkzeugen um. (1/2)					
• entwickelt themengebunden individuelle Ideen und setzt sie ausdrucksstark um. (1/2)					
• betrachtet eigene und fremde künstlerische Darstellungen und reflektiert darüber. (2)					
• zeigt Neugier, Offenheit und Experimentierfreude. (2)					

<b>Rasterzeugnis Jahrgang 3</b>	fort- geschrittene Kompetenzen	erweiterte Kompetenzen	Basis- kompetenzen	unzurei- chende Kompetenzen	nicht bearbeitet
• kann kreativ mit Techniken, Materialien und Werkzeugen umgehen.					
• kann in der zur Verfügung stehenden Zeit Gestaltungsarbeiten fertigstellen.					
• gestaltet Ergebnisse individuell und originell.					
• kann über Gestaltungsprozesse und -produkte mit anderen sprechen.					
• zeigt Ausdruck und Aussagekraft in künstlerischen Lösungen.					

# Zusammensetzung der Kunstnote



Räumliches Gestalten	2x	<input type="checkbox"/>	<b>Sammelmappen</b> <b>Kunsthefte JG 3/4</b> <b>Kommunikation und Reflexion über</b> <b>Gestaltungsprozesse</b>
Farbiges Gestalten	2x	<input type="checkbox"/>	
Grafisches Gestalten	2x	<input type="checkbox"/>	
Textiles Gestalten	1x	<input type="checkbox"/>	
Gestaltung mit technisch- visuellen Medien	1x	<input type="checkbox"/>	
Szenisches Gestalten	1x	<input type="checkbox"/>	
Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten	2x	<input type="checkbox"/>	
<b>Gesamtnote</b>		<input type="checkbox"/>	